

A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2004

Ausgegeben am 30. April 2004

4. Stück

55. Zl. A 54; 1705/2004 vom 22. April 2004

BRIEF AN DIE KIRCHEN — EUROPA IM JAHR 2004

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Die 12. KEK-Vollversammlung in Trondheim hat neue Möglichkeiten für die Zusammenarbeit der Kirchen in Europa eröffnet. Das Thema der Vollversammlung "Jesus Christus heilt und versöhnt – Unser Zeugnis in Europa" ist nach wie vor eine Inspiration für die Arbeit der Kirchen, die weit über die Tage der Vollversammlung hinausgeht und dem Engagement der Kirchen in ihrem Streben nach Einheit Kraft gibt.

2004 ist ein entscheidendes Jahr, ein Jahr, in dem wir vor einer Reihe von Herausforderungen stehen, die nicht nur unser persönliches Leben, sondern auch das Leben unserer Gemeinschaften und Kirchen im Lichte des Dreieinigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes beeinflussen. 2004 ist von wesentlicher Bedeutung für den ganzen Kontinent und für die weitere Entwicklung in Europa. Es werden sich im Laufe des Jahres eine Reihe von Möglichkeiten bieten, welche die Zukunft Europas auf die Probe stellen.

- Mit 1. Mai 2004 wird die Europäische Union nach einem langen und zähen Verhandlungsprozess um zehn neue Mitgliedstaaten erweitert werden.
- Im Juni werden die Wahlen zum Europäischen Parlament stattfinden, fast sofort nach der Erweiterung der Union und damit eine erste Gelegenheit für die Bürger und Bürgerinnen in den neuen Mitgliedstaaten bieten, ihre Gefühle und Erwartungen in bezug auf die Union zu testen. Gleichzeitig werden die Wahlen auch den Bürgern in den alten Mitgliedstaaten eine Möglichkeit geben, ihre Meinung über die neue Union zum Ausdruck zu bringen.
- Im Jahr 2004 wird die Europäische Union nach einem Weg suchen, wie sie nach den gescheiterten Versuchen einer Einigung auf den Verfassungsvertrag der EU ihre Antriebskraft wieder gewinnen und mit neuer Intensität die Fragen nach ihrem Inhalt, ihrer Natur und ihren Zuständigkeiten neu angehen kann.

2004 wird das Jahr sein, in dem die alte politische Spaltung Europas durch den Eisernen Vorhang zu Ende geht. Zweifellos wird es auch ein Jahr sein, das wesentlich zur Gestaltung der Vision und des Schicksals Europas beiträgt. Für die Mitglieder der Kirchen in Europa wird es mehr als in anderen Jahren eine Aufgabe sein, sich auf die Frage zu konzentrieren, welche Rolle die Kirche inmitten dieser Herausforderungen spielen wird.

Jahrelang haben die Kirchen unermüdlich darauf hingearbeitet, die Beziehungen zwischen den Völkern und Kulturen in ganz Europa zu stärken. Im Rahmen der KEK haben sie immer wieder bekräftigt, dass Europa mehr ist als die Europäische Union und dass die europäische Einigung mehr ist als die Erweiterung der EU. Sie haben argumentiert, dass der Prozess der europäischen Integration nur dann Sinn macht, wenn er in angemessener Weise den ganzen Kontinent einbezieht. Die europäische Einigung darf auch nicht auf ihre politische und wirtschaftliche Dimension beschränkt sein. Es muss ein Prozess sein, der auf die Verbesserung des Lebens von Einzelnen und Gemeinschaften ausgerichtet ist. Es muss ein Prozess sein, der ein menschliches Gesicht trägt und auf gemeinsamen Werten und Grundsätzen beruht. Diese Botschaft muss allen Veranstaltungen und Beschlüssen in Europa zu Grunde liegen.

Die KEK ist in enger und wirksamer Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedskirchen bereit, auf die Aufgaben zu reagieren, welche die neue europäische Landschaft uns zuträgt, um damit — zumindest ein Stück weit — Europa „eine Seele zu geben“.

55. Brief an die Kirchen — Europa im Jahr 2004
56. Kollektenaufruf für Sonntag Kantate, 9. Mai 2004 — Kirchenmusik
57. Kollektivvertrag 2004
58. Ordination ins Ehrenamt von Mag. Christine Todter
59. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis März 2004 mit Vergleichszahlen aus 2003 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
60. Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bad Ischl
61. Ausschreibung (erste) der weiteren 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Linz
- Urfahr in Kombination mit einer halben Stelle mit voller Lehrverpflichtung
62. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Scharten
63. Bestellung von Mag. András Vető zum Pfarrer auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf
64. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Knittelfeld
65. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pöttelsdorf
66. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Graz-Eggenberg

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

56. Zl. KOL 26; 1652/2004 vom 19. April 2004

Kollektenaufruf für Sonntag Kantate, 9. Mai 2004 — Kirchenmusik

„So viele neue Ideen für improvisierte Choralvorspiele.“

(eine Teilnehmerin bei der letzten Werkwoche für Kirchenmusik)

„Mit frischem Schwung singen wir jetzt weiter!“

(Kirchenchormitglieder bei den „Tagen evangelischer Kirchenmusik“)

„Eine solche Vielfalt hätten wir nicht erwartet — es war eine bewegende Nacht.“

(Stimmen bei der „Nacht der Chöre“)

Fortbildung, Spiritualität, Gemeinschaft — alles Elemente innerhalb einer kirchenmusikalischen Arbeit, wie sie durch Ihre Gabe überhaupt erst möglich wird, und die — auch Dank Ihrer Unterstützung — im vergangenen Jahr in den „Tagen Evangelischer Kirchenmusik“ einen weithin beachteten Höhepunkt fand.

Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Aber auch im laufenden Jahr sind wir wieder auf Ihre Hilfe angewiesen:

Wir benötigen Geld für die Weiterführung der bewährten Arbeit wie z. B. der Werkwoche für Kirchenmusik, die gegen geringe Gebühr intensive Aus- und Weiterbildung für Chorleiter und Organisten ermöglicht, und anderen — zunehmend auch dezentralen — Fortbildungsveranstaltungen.

Ein Bläserheft zum Österreichteil des EG ist erschienen, nun steht die Erarbeitung von weiterem Notenmaterial für die Organisten und Chorleiter an.

Der Verband für Kirchenmusik wird sich mit einem neuen, verjüngten Team noch stärker um den Kontakt zu allen kirchenmusikalisch Tätigen bemühen.

Die Förderung von Kirchenchören, die Veranstaltung von Singwochen, die Verbandszeitung „praxis der kirchenmusik“ für die notwendige Vernetzung der kirchenmusika-

lischen Arbeit und nicht zuletzt das Engagement für musikalische Kinder- und Jugendaktivitäten, all diese Aufgaben können auch weiterhin zu einem großen Teil erst durch Ihre Gabe wahrgenommen werden.

So erbitten Amt und Verband für Kirchenmusik auch am heutigen Sonntag sehr herzlich Ihre Unterstützung.

Matthias Krampe

57. Zl. LK 019; 1647/2004 vom 19. April 2004

Kollektivvertrag 2004

abgeschlossen zwischen dem Evangelischen Oberkirchenrat A. u. H. B., dem Evangelischen Oberkirchenrat H. B. und dem Evangelischen Oberkirchenrat A. B. als Kirchenleitungen gemäß der Verfassung der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich und dem Bundesgesetz vom 6. Juli 1961, BGBl. Nr. 182, über äußere Rechtsverhältnisse der Evangelischen Kirche mit Ermächtigung der Synodalausschüsse A. B. und H. B. einerseits

und dem Verein Evangelischer Pfarrerinnen und Pfarrer als der vom Bundeseinigungsamt am 17. Jänner 1996 unter Zl. 11/BEA/1996-1 gemäß § 4 des Arbeitsverfassungsgesetzes, BGBl. Nr. 22/1974 i. g. F. anerkannten Freiwilligen Berufsvereinigung andererseits.

I.

Der geltende Kollektivvertrag 2003, veröffentlicht ABl. Nr. 68/2002, wird wie folgt abgeändert und als

Kollektivvertrag 2004

bezeichnet.

1. In Teil I, Gehaltsordnung, wird in § 4 die Gehaltstabelle für vollbeschäftigte geistliche Amtsträgerinnen/Amtsträger im Dienst der **Evangelischen Kirche A. B.** in Österreich, deren Werken und Einrichtungen und jenen der Evangelischen Kirche A. u. H. B. wie folgt neu gefasst:

Stufen	€
1	1886,—
2	1886,—
3	1886,—
4	1899,—
5	1971,—
6	2094,—
7	2216,—
8	2339,—
9	2461,—
10	2584,—
11	2706,—
12	2828,—
13	2951,—
14	3066,—
15	3174,—
16	3275,—
17	3383,—
18	3534,—

Ausbildungsdienstverhältnis:	€
Lehrvikar/in 1. Jahr	1473,—
Lehrvikar/in 2. Jahr	1524,—
Pfarramtskandidat/in	1792,—

2. In Teil I, Gehaltsordnung, wird in § 5 die Gehaltstabelle für vollbeschäftigte geistliche Amtsträgerinnen/Amtsträger im Dienst der **Evangelischen Kirche H. B.** in Österreich, wie folgt neu gefasst:

Stufen	€
1	1857,—
2	1857,—
3	1857,—
4	1908,—
5	1980,—
6	2104,—
7	2227,—
8	2351,—
9	2475,—
10	2594,—
11	2722,—
12	2845,—
13	2969,—
14	3085,—
15	3194,—
16	3296,—
17	3405,—
18	3557,—

Ausbildungsdienstverhältnis:	€
Lehrvikar/in 1. Jahr	1473,—
Lehrvikar/in 2. Jahr	1524,—
Pfarramtskandidat/in	1792,—

3. Die Prozentsätze in § 12 **Funktionszulagen** werden wie folgt neu festgesetzt:

Senioren	7,16 Prozent
Superintendenten, hauptamtliche geistliche Oberkirchenräte	22,83 Prozent
der Landessuperintendent	37,00 Prozent
und der Bischof	45,67 Prozent

II.

9. Abfertigungsanspruch

In § 19 wird ein **Absatz 4 a** wie folgt neu eingefügt:

„(4 a) Wird das Dienstverhältnis über den Zeitpunkt hinaus fortgesetzt, ab dem Anspruch auf die Alterspension nach dem ASVG gegeben wäre, mindestens jedoch nach Vollendung des 65. Lebensjahres, erhöht sich der gesetzliche Abfertigungsanspruch pro Jahr um ein halbes Monatsgehalt. Wird das Dienstverhältnis für einen kürzeren Zeitraum als ein Jahr fortgesetzt, erhöht sich der gesetzliche Abfertigungsanspruch aliquot.“

III.

In § 23 **Abs. 2** werden **Satz 2 und 3** wie folgt zusammengeführt:

„Die Bemessungsgrundlage ist ab dem Jahr 2002 mit einem Faktor von 1,01 zu vervielfachen.“

IV.

Inkrafttreten

Diese Änderungen treten mit 1. Jänner 2004 in Kraft.

Wien, am 21. Jänner 2004

Evangelische Kirche A. B. in Österreich
Evangelischer Oberkirchenrat A. B.

Bischof	Landeskirchenkurator
Mag. Herwig Sturm	Leopold Kunrath
Vorsitzender	Vorsitzenderstellvertreter

Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich
Evangelischer Oberkirchenrat A. u. H. B.

Bischof	Landessuperintendent
Mag. Herwig Sturm	HR Pfarrer Mag. Peter Karner
Vorsitzender	Vorsitzenderstellvertreter

Evangelische Kirche H. B. in Österreich
Evangelischer Oberkirchenrat H. B.

Hofrat	
Pfarrer Mag. Peter Karner	Dipl.-Ing. Klaus Heussler
Landessuperintendent	Wirtschaftlicher Oberkirchenrat

Verein Evangelischer Pfarrerinnen und Pfarrer
in Österreich

Pfarrer	
Dr. Stefan Schumann	Mag. Johannes Wittich
Obmann	Pfarrer H. B.

58. Zl. P 1592; 1329/2004 vom 23. März 2004

Ordination ins Ehrenamt von Mag. Christine Todter

Mag. Christine Todter wurde am 14. März 2004 in der Johanneskirche der Pfarrgemeinde Linz-Südwest durch Superintendent Mag. Hansjörg Eichmeyer unter Assistenz von Pfarrerin Mag. Gabriele Neubacher und Pfarrer Lic. theol. Andreas Meißner ins Ehrenamt ordiniert.

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

59. Zl. KB 06; 1590/2004 vom 13. April 2004

Kirchenbeitragseingänge Jänner bis März 2004 mit Vergleichszahlen aus 2003 samt Sup.-Anteilen und Einhebungsgebühren

	2004	2003
Superintendentenz	Euro	
Burgenland	74.065,03	100.513,86
Kärnten	209.120,99	183.758,01
Niederösterreich	186.812,51	157.381,79
Oberösterreich	167.317,94	142.041,82
Salzburg-Tirol	175.370,07	251.750,46
Steiermark	353.720,31	316.115,53
Wien	1.202.183,12	1.208.374,57
	2,368.589,97	2,359.936,04

Steigerung 2004 gegenüber 2003:
0,37% (2,359.936,04)

Rückgang 2004 gegenüber 2002:
— 1,36% (2,401.154,68)

60. Zl. GD 115; 1053/2004 vom 2. März 2004

Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bad Ischl

Die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Bad Ischl wird mit Dienstantritt zum 1. September 2004 ausgeschrieben.

Die Pfarrgemeinde umfasst die Stadtgemeinde Bad Ischl und die Marktgemeinden um den Wolfgangsee St. Gilgen, Strobl und St. Wolfgang mit insgesamt 1347 Gemeindegliedern.

Gottesdienste finden an Sonn- und Feiertagen in der Friedenskirche Bad Ischl statt sowie von Mitte Mai bis Mitte Oktober und an Festtagen in der Evangelischen Kirche in St. Wolfgang, in den Sommermonaten in St. Gilgen und monatlich im Seniorenheim Bad Ischl.

Die Aufteilung der Gottesdienste erfolgt nach Absprache mit dem amtsführenden Pfarrer. In St. Wolfgang stehen in den Sommermonaten Kurprediger zur Verfügung.

Religionsstunden sind an BMHS (HBLA, Tourismusschule) in Bad Ischl im Ausmaß von 14 Stunden wöchentlich zu erteilen.

Die Gemeinde erwartet sich einen Pfarrer/eine Pfarrerin, dem/der neben der Freude an der Arbeit mit jungen Menschen (Schule und Gemeinde) die Seelsorge und Betreuung älterer und alleinstehender Menschen besonders am Herzen liegt. Im Gemeindegebiet liegen zwei Krankenhäuser und fünf Altenheime sowie etliche Kur- und Erholungseinrichtungen, die unterstützt durch ein Seelsorgeteam betreut werden sollen.

Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit mit dem Amtskollegen, den Presbytern und ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie ökumenische Gesinnung gelten als notwendige Voraussetzung einer zielführenden Arbeit.

Die Gemeinde stellt dem Pfarrer/der Pfarrerin im Pfarrhaus im 1. Stock eine Dienstwohnung im Ausmaß von 125 m² mit fünf Zimmern zur Verfügung. Eine Garage ist vorhanden. Im Parterre des Hauses befinden sich die Gemeinderäume, im 1. Stock ebenso die Wohnung des anderen Pfarrers und im Dachgeschoss eine weitere Mitarbeiterwohnung.

Bewerbungen sind bis spätestens 28. Mai 2004 an das Presbyterium der Pfarrgemeinde Bad Ischl, Bahnhofstraße 5, 4820 Bad Ischl, zu richten.

Auskünfte erteilen gerne Pfarrer Mag. Dankfried Kirsch, Tel. (06132) 23 22 54, und Kurator Günter Houdek, Tel. (06132) 259 08 oder 0664-4400054.

61. Zl. GD 388; 1301/2004 vom 22. März 2004

Ausschreibung (erste) der weiteren 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Linz-Urfahr in Kombination mit einer halben Stelle mit voller Lehrverpflichtung

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Linz-Urfahr schreibt hiermit eine Pfarrstelle, die sich aus einer 50%-Teilpfarrstelle kombiniert mit einer 50%-Pfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung zusammensetzt, zur Neubesetzung ab 1. September 2004 durch Wahl aus.

Wir sind eine Pfarrgemeinde mit zirka 2200 Gemeindegliedern. Zu unserem Gemeindegebiet gehören Teile des Linzer Stadtgebietes nördlich der Donau und das westliche Mühlviertel mit insgesamt 1150 km². Daraus ergibt sich in der Gemeindegliederung eine Vielschichtigkeit aus städtischem Ballungsraum und Diaspora im oberen Mühlviertel.

Wir suchen eine engagierte Pfarrerin/einen engagierten Pfarrer, die/der unser Gemeindemotto „Lust auf lebendige Gemeinschaft miteinander und mit Gott“ nicht nur mittragen, sondern auch mit neuen Ideen und Impulsen bereichern kann.

Darum sind uns Ihre Gaben, Fähigkeiten und persönlichen Schwerpunktsetzungen bei der Umsetzung der Aufgaben (laut KV) und der Gestaltung unseres regen Gemeindelebens wichtig. In Abstimmung mit dem amtsführenden Pfarrer, dem Presbyterium und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern soll eine bestmögliche Aufteilung gefunden werden.

Wir feiern Gottesdienste an Sonn- und Festtagen in der Gustav-Adolf-Kirche in Urfahr und einmal monatlich in den Predigtstellen in Ottensheim und Rohrbach, bei denen auch unsere drei Lektoren gerne mitwirken. Aktionen mit den evangelischen und katholischen Nachbarn gehören ebenso dazu wie Gemeindefeste, Mitarbeiterausflüge und der „Mühlviertler Gemeindetag“.

Bei uns treffen Sie neben den hauptamtlich Beschäftigten (Kanzleikraft mit 30 Std., Mitarbeiterin für Kinder und

Jugend mit 25 Std.) auf eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Diese engagieren sich in der Kinder- und Jugendarbeit, Mütterkreisen, Frauen- und Männergruppen, Bibelgesprächskreisen, Gebetstreffen und vielem mehr. Auch der GOSpecial sowie unsere Lobpreisabende, Familien- und Jugendgottesdienste als auch ökumenische Feiern werden von diesen gestaltet und mitgetragen.

Religionsunterricht ist im Ausmaß von 14 Stunden nach Absprache mit den Fachinspektoren, dem amtsführenden Pfarrer und den Religionslehrerinnen und Religionslehrern im Großraum Linz und im Mühlviertel zu halten.

Bei der Suche und Finanzierung einer entsprechenden Dienstwohnung sind wir selbstverständlich gerne behilflich.

Bewerbungen sind bis 1. Juni 2004 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Linz-Urfahr, Freistädter Straße 10, 4040 Linz, (evang.gem.urfahr@utanet.at) zu richten.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

Pfarrer Mag. Hans Peter Pall, Tel. (0732) 73 10 37-11 oder 12, Pall.Peter@gmx.at, und Kurator Helmut Jungmeier, Tel. (0732) 71 23 63.

62. Zl. GD 274; 1367/2004 vom 25. März 2004

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Scharten

Wer wir sind:

„Gottes Wort ist vollkommen, es erfrischt unsere Seele!“

Am 9. Juni 1782 — im ersten evangelischen Gottesdienst im Lande ob der Enns — hat der spätere Superintendent Johann Christian Thielisch über dieses Wort aus Psalm 19 gepredigt.

Nach 222 Jahren Gemeindeleben hat sich in Scharten vieles in den Ausdrucksformen des Lebens verändert, aber die Freude über die heilsame erquickende Kraft des Gotteswortes, die Lust Psalmen im Gottesdienst zu singen und neue Psalmen anzustimmen, die sind geblieben.

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Scharten zählt 1200 Gemeindeglieder in fünf politischen Gemeinden (Scharten, Buchkirchen, Holzhausen, Alkoven und Oftring).

Wo wir sind:

Das Pfarrhaus und die Kirche befinden sich in einer der schönsten Obstanbaugebieten Oberösterreichs im geografischen Dreieck Marchtrenk — Eferding — Wels.

Unser Anliegen:

Wir suchen eine Pfarrerin, einen Pfarrer, die/der bereit ist Gewordenes, gute Traditionen zu bewahren und gleichzeitig neue Wege zu gehen um Menschen den Glauben an Jesus Christus und seine Kirche lieb zu machen.

Die Pfarrerin/der Pfarrer hätte einen Gottesdienstort (Toleranzkirche Scharten) zu betreuen, Schulgottesdienste und ökumenische Gottesdienste zu halten.

Schulunterricht im Ausmaß von acht Stunden ist an den höheren Schulen in Wels zu halten.

Wir erwarten die evangeliumsgemäße Verkündigung des biblischen Wortes, Gottesdienstformen für die unterschiedlichen Gemeindeglieder, Begleitung und Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und seelsorgerliches Handeln je nach Begabung und persönlichen Schwerpunkten.

Was wir dazu beitragen:

An der Seite dieser Seelsorgerin, dieses Seelsorger würde eine gesprächs- und entwicklungsorientierte Gemeindevertretung stehen und ein im Glauben motiviertes und engagiertes Presbyterium.

Dazu eine Sekretärin für den Kirchenbeitrag und Verwaltungsaufgaben im Büro.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen: Krabbelstube, Kindergottesdienst, Jungschar, Jugend, Familie, Frauenrunde, Bibelrunde, Seniorenrunde, Kirchenchor, Abendgottesdienst . . .

Eine Gemeindepädagogin die Religionsstunden im Pflichtschulbereich hält (es befinden sich Volksschulen in Scharten, Holzhausen und Buchkirchen; eine Hauptschule in Buchkirchen) und die neben den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen die Begleitung von Kindern und Jugendlichen der Pfarrgemeinde unterstützt.

Was wir darüber hinaus bieten:

Eine 138 m² große sehr geräumige Dienstwohnung, einen „fruchtbaren“ Pfarrgarten, einen Sport- und Kinderspielplatz, Garage, einen großen Schuppen.

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Scharten wird zur **Besetzung per 1. September 2004** ausgeschrieben. Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an unser Presbyterium, Kurator Adolf Oberbauer, Tel. (07243) 571 46, oder ans Pfarramt, Tel. (07272) 5202; scharten@evang.at

Wir bitten um Ihre Bewerbung bis zum 2. Juni 2004.

63. Zl. P 1946; 1377/2004 vom 26. März 2004

Bestellung von Mag. András Vető zum Pfarrer auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf

Mag. András Vető wurde gemäß § 28 Abs. 4 a WahlO und § 18 OdgA zum Pfarrer auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf bestellt und mit Wirkung vom 1. April 2004 in diesem Amt bestätigt.

64. Zl. GD 198; 1379/2004 vom 26. März 2004

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Knittelfeld

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Knittelfeld, Parkstraße 13, 8720 Knittelfeld, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: evangelischinkf@yahoo.de

65. Zl. GD 250; 1575/2004 vom 13. April 2004

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pöttelsdorf

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Pöttelsdorf, Hauptstraße 46, 7023 Pöttelsdorf, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: office@pfarrgemeinde-poettelsdorf.at

66. Zl. GD 165; 1584/2004 vom 13. April 2004

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Graz-Eggenberg

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. Graz-Eggenberg, Burenstraße 9, 8020 Graz, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: office.graz-eggenberg@evang.info

Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentialversammlungen und dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)

Wir ersuchen alle Glaubensgenossen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer Glaubensgenossen dem Pfarramt mitzuteilen.

P. b. b. Erscheinungsort Wien